

Neubeginn in Niederselters



St. Christophorus in Niederselters

Schon kurz nach dem Erlaß des Motu proprio „Summorum Pontificum“ im Juli 2007 hatte sich im Limburger Raum eine Gruppe zusammengefunden, die die Feier der heiligen Messe in der außerordentlichen Form beantragte. Seit dem 14. Dezember 2007 wird sie am ersten und dritten Freitag im Monat um 19 Uhr in Limburg zelebriert, zunächst in der im byzantinischen Stil gestalteten Kapelle des Heppelstifts in Limburg, schon relativ kurze Zeit später in der größeren Annakirche, einer Filialkirche der Limburger Dompfarrei.

Im Herbst 2018 sammelte die Gruppe dann erneut ca. 40 Unterschriften von Gläubigen, die ihre Bereitschaft bekundeten, regelmäßig zu einer Sonntagsmesse in der außerordentlichen Form im Raum Limburg zu kommen.

Das Bistum Limburg richtete daraufhin ein Jahr nach der Antragstellung eine solche heilige Messe in Niederselters ein, eine Viertelstunde Autofahrt von Limburg entfernt. Zunächst allerdings nur am ersten Sonntag eines jeden Monats um 11 Uhr, beginnend am Ersten Adventssonntag 2019, und zelebriert von Patres des Deutschen Ordens in Frankfurt, die auch dort regelmäßig in der außerordentlichen Form zelebrieren. Niederselters gehört zur Pfarrei Bad Camberg. Der dortige Pfarrer schrieb vor dem Start einen Artikel über die Alte Messe für den Pfarrbrief, welcher mit den Worten endete: „Ganz

herzlich sind Sie alle eingeladen, an der Feier der hl. Messe in der außerordentlichen Form teilzunehmen, diese wiederzuentdecken oder kennenzulernen.“

Die neoromanische Kirche St. Christophorus in Niederselters hat einen wunderschönen Hochaltar und die Pfarrei eine Gottesdienstordnung, die schon seit längerer Zeit existiert – anders als Limburg, das sich noch im „Fusionsprozeß“ mit umliegenden Pfarreien befindet. So war das neue Angebot einer Sonntagsmesse in der außerordentlichen Form des römischen Ritus lediglich eine Ausweitung des Gottesdienstangebots in der Pfarrei, gegen die sich von Seiten des Pfarrgemeinderats und des Ortsausschusses, die beide dazu Stellung nehmen konnten, kein Widerspruch erhob.

Da auch noch zwei regionale Zeitungen in kurzen Artikeln über die „Lateinische Messe am Ersten Adventssonntag“ berichteten, waren mehr als 50 Gläubige bei der ersten Feier zugegen. Das übertraf die Erwartungen der Antragsteller erheblich, die davon ausgehen mußten, daß auch von den ca. 40 Gläubigen, die unterschrieben hatten, regelmäßig zu kommen, nicht immer alle anwesend sein können und daß es deshalb weniger sein würden. Mit der heiligen Messe an Mariä Lichtmeß konnte ein Fest feierlich begangen werden. Die geplante Palmsonntagliturgie fiel dann allerdings leider dem

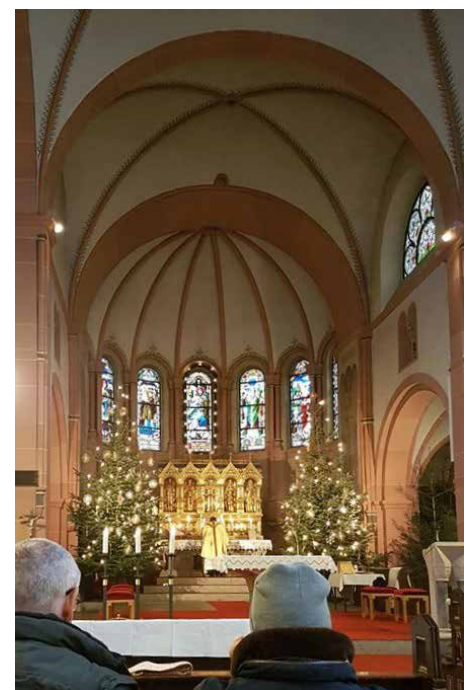
Von Volker Höhler



Hochaltar in St. Christophorus

Verbot von Gottesdiensten wegen der Corona-Pandemie zum Opfer.

Nun gilt es, auch darum zu beten, daß die Zahl der Meßbesucher bei der Fortsetzung der alten Messe dort stabil bleibt. Für die Begleitung dieses Anliegens im Gebet wäre Ihnen die Gruppe aus dem Raum Limburg sehr dankbar.



Blick vom Kirchenschiff zum Altarraum